

Ferienwanderung am Baumschutz-Engelpfad: WARTEN



WARTEN

**Warten – wie lange? Bäume wachsen langsam. Sie
lehren uns Geduld. (Altpfarrer Ernst-Martin
Kittelmann)**



Licht-Schattenspiel beim Engel „Warten.arten“ unterm Tannenbaum

Wir befinden uns auf einer virtuellen Ferienwanderung am
Baumschutz-Engelpfad bei Ramersdorf und betrachten die
verschiedenen Stationen mit den lebensgroßen ehernen Engeln
und den spirituellen Impulsen von Altpfarrer Ernst-Martin
Kittelmann

Ferienwanderung am Baumschutz-Engelpfad: IN DER KRAFT



IN DER KRAFT

Wo Bäume fallen, fällt auch der Mensch. Doch Mensch und Natur stehen fest in Gottes Hand. (Altpfarrer Ernst-Martin Kittelmann)

Wir befinden uns auf einer virtuellen Ferienwanderung am Baumschutz-Engelpfad bei Ramersdorf und betrachten die verschiedenen Stationen mit den lebensgroßen ehernen Engeln und den spirituellen Impulsen von Altpfarrer Ernst-Martin Kittelmann



Dieser starke Erzengel ist an der Ramersdorfer Marienkapelle angebracht

Ferienwanderung

am

Baumschutz - Engelpfad:

FÜRBITTE



FÜRBITTE

Die weit ausladenden Äste der Bäume sind wie segnende Hände. Sie sind ein Bild dafür, dass wir unter der immerwährenden Fürbitte eines gnädigen Herrn stehen.

(Altpfarrer Ernst-Martin Kittelmann)

„Der Fürbittengel steht am Wanderweg und wartet darauf, uns zu segnen.“ (Kommentar von Granny Marigold aus Kanada)

Wir befinden uns auf einer virtuellen Ferienwanderung am Baumschutz-Engelpfad bei Ramersdorf und betrachten die verschiedenen Stationen mit den lebensgroßen ehernen Engeln und den spirituellen Impulsen von Altpfarrer Ernst-Martin Kittelmann

**Ferienwanderung am
Baumschutz-Engelpfad: ZUKUNFT**



ZUKUNFT

Bäume können Generationen überdauern. Sie sind Wegweiser in die Zukunft. Wer Bäume schützt, schützt auch die Zukunft.

Altpfarrer Ernst-Martin Kittelmann

Wir befinden uns auf einer virtuellen Ferienwanderung am Baumschutz-Engelpfad bei Ramersdorf und betrachten die verschiedenen Stationen mit den lebensgroßen ehernen Engeln der Künstlerin Dorothea Stuffer und den spirituellen Impulsen von Altpfarrer Ernst-Martin Kittelmann

**Ferienwanderung am
Baumschutz-Engelpfad: WEITES
LAND**



WEITES LAND

**In der Weite des Landes ist jeder Baum wie ein
Gruß, der kündigt: Du bist nicht allein. Du bist
beschützt.**

(Altpfarrer Ernst-Martin Kittelmann)

Wir befinden uns auf einer virtuellen Ferienwanderung am
Baumschutz-Engelpfad bei Ramersdorf und betrachten die
verschiedenen Stationen mit den lebensgroßen ehernen Engeln

der Künstlerin Dorothea Stuffer und den spirituellen Impulsen
von Altpfarrer Ernst-Martin Kittelmann .

Ferienweg am Baumschutz- Engelpfad – die Marienkapelle bei Ramersdorf

Eine Familie Fendl, die etwas unterhalb der damals noch nicht erbauten Kapelle damals gewohnt hat, wurde schwer in Kummer versetzt, weil 2 Kinder im Alter von 7 und 9 Jahren wegen schlechtem Wasser gestorben waren. Werden die anderen Kinder auch sterben müssen? Und dann kam auch noch ein Feuerbrand. Inständig baten die gläubigen Waldler Mutter Maria um Beistand und Hilfe. Und siehe: Alles wurde gut. – – – – Zum Dank errichtete die Familie 1859 diese Kapelle. Der Bielmeier Bernhard hat sie später renoviert, denn sie war ziemlich verfallen. Das Anwesen der Familie Fendl ist heute nur noch am alten Backofen zu erkennen.

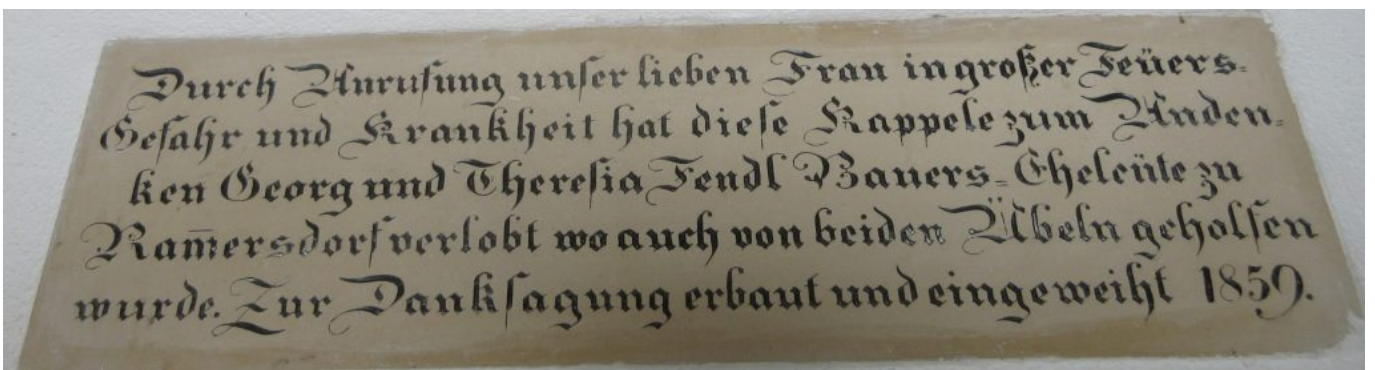
Im Jahr 2020 wurde die Kapelle zur Einweihung des Baumschutz-Engelpfades neu gestrichen. Es fand ein Gottesdienst vor der Kapelle unter freiem Himmel statt: das war am Johannistag, 24. Juni 2020.

Diese schöne Marienkapelle mit Aussicht über die Berge des Bayrischen Waldes ist der Einstieg und das Ziel des Rundwegs Baumschutz.-Engelpfad. In den folgenden Tagen möchten wir mit Ihnen in Gedanken und Betrachtung eine meditative Wanderung in 9 Stationen entlang der Engel im Wald machen – in Betrachtung der wunderbaren Impulse von Altpfarrer Ernst-Martin Kittelmann.

Ferienfestival! □□□□□



Die Marienkapelle in Ramersdorf wird von Familie Bielmeier gepflegt und ist gerne besucht

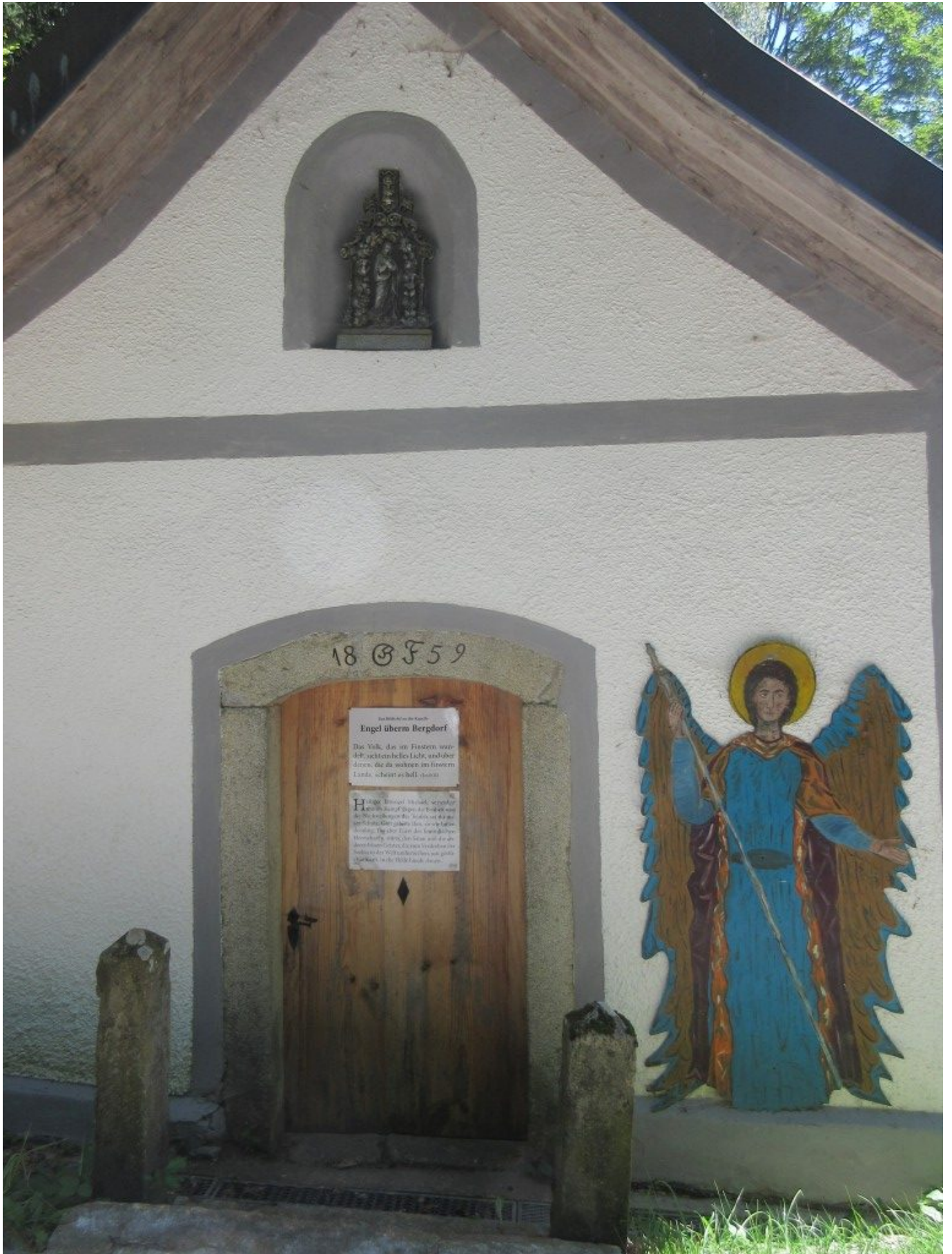


Diese steinerne Tafel befindet sich im Eingangsbereich der Kapelle

Nochmal zur Geschichte der Kapelle:

Eine Familie mit dem Namen Fendl lebte in ihrem Anwesen in Ramersdorf. Durch einen Blitzeinschlag kam der Dachstuhl des Wohnhauses in Brand. Mit den gefüllten Milchkrügen konnte jedoch das Feuer gelöscht werden. Desweiteren starben

mindestens 4 Kinder wegen schlechtem Wasser. Die Fendls baten Maria um Hilfe und wurden von weiteren Todesfällen verschont. Zum Dank erbauten sie 1859 die Kapelle, in welcher heute eine steinerne Inschrift-Tafel über diese Vorgänge informiert.



An der Eingangsfront der Marienkapelle bei Ramersdorf wacht der ehern Erzengel Michael

Abendandacht auf der Käsplattn am 7. August 2024



Einige wanderfeste Gläubige finden sich zur Abendandacht auf der Käspattn zusammen.

Pfarrer Roland Kelber berichtet:

Wir haben als Lieder gesungen „Stern, auf den ich schaue“
„Vertraut den neuen Wegen“, „Nun aufwärts froh den Blick
gewandt“ „Der Tag mein Gott ist nun vergangen“

Wir lasen den Psalm 121 „Ich hebe meine Augen auf zu den
Bergen“.

Bei der Andacht ging es um Verse aus Philipper 3, wo der
Apostel Paulus seinen Lauf auf den himmlischen Siegespreis zu
beschreibt.

Er ist voller Dynamik, weil er sein Leben an den zwei
Fixpunkten festmachen kann: seinem Ergriffensein durch Jesus
und dem himmlischen Ziel.

Das ist das Gegenteil von einem ziellosen Jagen und
Getriebensein durchs Leben.

Es war ein großes Geschenk, dass die Sonne noch einmal durch
die Wolken gekommen ist und der Regen erst nach Ende der
Andacht aufkam.





**Einladung: Abendandacht zum
Sonnenuntergang auf der
Käsplattn**



Gipfelkreuz Käsplattn

Morgen, Mittwoch, den **07.08.2024**, findet um **20.15 Uhr** eine Abendandacht zum Sonnenuntergang auf der Käsplattn statt.

Treffpunkt ist um **19.30 Uhr am Parkplatz Hinterwies**. Von dort geht es durch den Wald in einer kurzen Wanderung zum Gipfelkreuz.

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Viechtach.



Andacht auf der Käsplattn im Sommer 2022 mit Pfarrer Roland Kelber

Abschied von unserer Schriftführerin Elke Weber



Elke Weber im Mai 2024 in ihrer Wohnung beim Pilgerschäfchen
Basteln – letztes Foto von ihr

Gestern Mittag, am 2. August 2024, verstarb unsere wunderbare
Gefährtin, treue Pilgerhelferin, Altarschmuckhelferin und
tapfere Wanderin am Pilgerweg des Lebens Elke Weber, unsere
Adelheid, zwei Wochen nach ihrem 60. Geburtstag.

Unerschütterlich im Glauben stehend war ihr Lieblings-Satz:

Der HERR hält seine schützende Hand über mich (uns, dich, ihn,

sie) !

Sich aufzugeben war nicht ihre Art. Bis zum letzten Atemzug wanderte sie tapfer, geduldig und zielsicher, ohne zu jammern, den ihr vorgezeichneten aber unbekanntem und oft sehr beschwerlichen Weg.

Auch in den letzten Monaten, als sie bereits im Rollstuhl war, setzte sie sich Ziele, gab Ratschläge den Suchenden und Fragenden.

Die Lebens-Schule hat ihr viele schwere Prüfungen abverlangt. Doch sie hielt die Flamme der Standhaftigkeit und des Glaubens leuchtend und aufrecht in der Hand.

„Ich bin nur ein kleines Licht!“ pflegte sie zu sagen. Aufhebens oder ein „Riesentrara“ um sie zu machen wollte sie niemals. Bescheidenheit, Ehrlichkeit und Echtheit machten ihren Stil aus. Dazu kamen Empathie, Hilfsbereitschaft und einfache, klare Direktheit. UND: Gerne und offen lachen!!!!!!!

Als die Kräfte immer mehr nachließen und sie ihre Tage im Rollstuhl verbringen musste, war sie immer noch bereit gut zuzuhören, guten Rat zu geben, teilzuhaben und teilzunehmen an dem, was um sie herum passierte.

Doch nun brach plötzlich und unversehens buchstäblich ihr Herz. Noch am Abend vor ihrem unerwarteten Ableben sendete sie folgende Mail:

Stimme, ich bin wieder im Krankenhaus, diesmal Luftnot

Adelheid, tolle Gefährtin, du hast dein Pilgerziel erreicht...
Beschwerlich waren die letzten Meter zum Gipfelkreuz deines Pilgerziels, wo dich nun der HERR im Himmel in Seine schützende Hand genommen hat. Wir vermissen dich!



Diesen Altar, den Mesnerin Dorothea Stuffer zufällig genau zu Elke Webers Todesstunde aufgebaut hat, sei nun ihr gewidmet –
Flammen eines starken Glaubens.

Frag lieber
Adelheid



Ein Geschenk für Adelheid zu ihrem 58. Geburtstag



Adelheid im Juli 2023



Pilgersitzung im Juli 2023



Kerzenlichter im Kolmsteiner Kircherl am Wolfgangsweg



Mit Hildegard Schäfchen aufbauen am Wolfgangsweg



Mit Hildegard Schäfchen aufbauen am Wolfgangsweg



Eine weite Region mit Pilerschäfchen bestücken



Mit Pilgerhelfer Xaver Reparaturarbeiten am Engelpfad



Kunstaktion am Einödweg mit Pilgerhelferin Sylvia



Offen und empathisch für Kunst



Kirche – Adventkranz vorbereiten



Mit Lena – – – Adelheid hatte nun ihre „Ersatzfamilie in Kirche, Pilgerverein und bei echten Freunden ..

**Auftrag Kreuzigungsgruppe
ausgeführt**



Vor wenigen Tagen hat Dorothea Stuffer die Renovierung der beiden Figuren der Kraus'schen Kreuzigungsgruppe, Reichsdorf,

Wolfgangsweg abgeschlossen.

Bis zur Abholung des Besitzers hat sie die ehernen Figuren in ihrer Blechwerkstatt aufgestellt. Es gefiel ihr Jesus in Berührung eines Engels zu platzieren. Kam doch im Garten Gethsemane vor Jesu Kreuzigung ein Engel vom Himmel zu ihm und stärkte ihn für seinen göttlichen Auftrag der Weltenerlösung.

Bevor die Künstlerin diesen letzten Schliff vervollständigt habe, traf sie sich nochmal mit dem Besitzer zu einer kurzen Besprechung über die Farbgebung. Man entschied, dass die Hautfarbe unbedingt korrigiert werden musste. Es war eine Hautfarbe aus dem Fertig-Angebot, die zu rot-stichig war. Dorothea Stuffer machte sich nochmal ans Werk und mischte selber eine passendere Hautfarbe.

Für den Nimbus der beiden Figuren entschied sie sich für Blattgold im Gegensatz zu dem vorherigen Gelb.



Dorothea Stuffer hat sich für einen goldenen Heiligenschein entschieden



..auch bei Maria

Der Besitzer war noch unschlüssig, doch die wunderbar

erklärenden **Worte von Sylvia** beseitigen alle Zweifel:

„Stellen Sie sich vor, Ihnen begegnet ein Heiliger, eine Heilige. Wie sieht der Heiligenschein aus? Niemals Gelb, sondern Gold!“

Mit diesem anschaulichen Argument waren alle Unsicherheiten beseitigt. Der Besitzer nahm die beiden Figuren mit den Worten: „Sie gefallen mir sehr gut!“ mit und brachte sie wieder an ihrem Bestimmungsort an.



Auch Fuchs und Luchs haben Herrn Kraus ausnehmend gut gefallen.



Am Wolfgangsweg





Vor der Renovierung



Zwischenstadium – zu rosa

Renovierungsarbeiten an einer Kreuzigungs-Szene bei Reichsdorf



„Sommer-Straßenblechmalerei“ mit Wolfgangsweg-Künstlerin Dorothea Stuffer – – Foto: Debora Kelber

Vor ein paar Wochen brachte Familie Kraus, Reichsdorf, die beiden verblassten Blech-Figuren Jesus/Maria einer Kreuzigungsszene zu Dorothea Stuffer mit der Bitte um Renovierung.

Das Ergebnis der Auffrischungsarbeit stellen wir demnächst vor.



Die beiden Figuren waren viele Jahre der prallen Sonne und jedem Wetter ausgesetzt. Ihr Standort ist am Herzstück vom Pilgerweg St.Wolfgang – – Strecke Viechtach – Pröller

Der Auftrag damals und heute

Vor vielen Jahren trat der Waldverein Viechtach an Dorothea Stuffer heran mit dem Auftrag, die beiden vollkommen verblassten Figuren zu renovieren. Doch der Standort ist sehr der Witterung ausgesetzt, sodass die beiden Figuren nach über 10 Jahren nun wieder hergerichtet werden müssen. Besonders gelitten hat der Körper der Christusfigur, der wegen einer bestimmten mit Violett-Braun gemischten Farbe den Ultravioletten Strahlen der Südsonne nicht standhielt. Das

Blau des Mariengewandes hielt super!

Zeichen der Volksfrömmigkeit

Solche Kreuzigungs-Szenen mit Blechfiguren findet man an vielen Stellen im Bayrischen Wald. Es ist eine alte Tradition.

Viele solche fromme Installationen aus der tiefgläubigen Volksfrömmigkeit sind heute verblichen oder stark verrostet.

Geschichte dieser beide Figuren

Diese Figurenszene (mit Holzkreuz) hat der Vater des Auftraggebers Kraus vor langer Zeit mal persönlich und feierlich vom Distelberg herunter nach Reichsdorf getragen, weil am Distelberg ein neues Kreuz aufgestellt wurde.



Gesicht Jesus, total verblasst



Gesicht Maria, renovierungsbedürftig

Einladung Berggottesdienst Silberberg

zum
am



Am kommenden **Sonntag, den 21. Juli 2024**, findet um **10.30 Uhr** ein Gottesdienst im Freien am Silberberg statt.

□

Silberberggottesdienst: „Zur Freiheit befreit“

Berggottesdienst des Evang.-Luth. Dekanats Cham am Gipfel des

Silberbergs in Bodenmais

Predigt: Landesbischof Christian Kopp, München

Musik: Posaunenchor Cham, Viechtach und Sulzbach

Die Benutzung der Seilbahn ist für Gottesdienstbesucher:innen
kostenlos. Entfällt bei Regen

Infos bei Pfrin. Tamara Stampka, Tel.: 09922/1471 oder
Pfarramt Regen, Tel.: 09921/2229



Berggottesdienst am Silberberg, Sommer 2023

Lieder aus dem Herzen gesungen – der Chor Präludium in der Christuskirche Viechtach



Der Chor Präludium aus Deggendorf gestaltet einen internationalen Liederabend in der Christuskirche Viechtach

Heimat ist..

„Heimat ist der Ort, wo wir aufgewachsen sind, wo wir unsere Kindheit verbracht haben, wo wir uns frei fühlen, wo wir Verwandte, Bekannte und Freunde haben. Heimat ist das, was unsere Persönlichkeit ausmacht“, leitet *Alexander Exner* das Chorkonzert den musikalischen Kultur-Abend am vergangenen Sonntag, 14. Juli, ein.

Internationale Lieder

Unter der Leitung von *Rosa Stoller*, Sängerin, Dirigentin und Seele des Chors, durften die Kirchenbesucher eine Herz

berührende Stunde erleben, voller harmonischem Klang aus vielen Ländern, von melancholisch bis fröhlich und sogar mit schauspielerischen Einlagen.

Am Ende des Abends voller mitreißender Energie, Inbrunst und Herz erklatschten sich die Zuhörenden noch eine Zugabe.

Großer Dank

Pfarrer Roland Kelber bedankte sich beim Chor Präludium für den wunderbaren Liederabend mit internationalen Stücken. Er richtete seinen Dank auch an die *Mesnerin Brunhilde Weber* für die Vermittlung. „Es ist sehr schön, nun, nach eineinhalb Jahren, wieder so ein herrliches Programm vom Chor Präludium genossen zu haben!“

Leider..

„Es ist schade, dass wir Krieg haben“, äußerte sich zum Publikum gegen Abschluss einer der Solosänger, der übrigens bei Viechtach geboren ist.

Schon seit vielen Jahren Auftritte in der Christuskirche

Dieser Chor aus Deggendorf ist in der Christuskirche nicht unbekannt: Es gab schon zu *Altpfarrer Ernst-Martin Kittelmanns* Zeit regelmäßig Auftritte.



Chorleiterin
und Seele des Chors: Rosa Stoller



Fünf Sängerrinnen tragen ein kasachisches Lied über sehnsüchtiges Erwarten auf ein Wiedersehen vor



Lustiges ukrainisches Lied mit schauspielerischen Einlagen
über verzwickte Hochzeitspläne



Ein bayrisches Gstanzl mit Sängerin und Chorleiterin Rosa Stoller

Die Lieder

1. Russisches Heimatlied
2. Fröhliches Lied aus Kasachstan
3. Balalaika-Lied
4. Romantisch-temperamentvolles Pferdelid aus der Ukraine
5. Spanisches Liebeslied
6. Bayrisches Gstanzl
7. Sehnsüchtiges erwarten auf ein Wiedersehen, Lied aus Kasachstan

8. Leid eines Mädchens in der Jugend – aus der Ukraine
9. Lustiges ukrainisches Lied mit schauspielerischen Einlagen über Ehemann, Ehefrau und Liebhaberinnen
10. Deutsches Liebeslied
11. Lustiges Lied mit verzwickten Heiratsplänen aus Bayern
12. Humoristisches Lied aus der Ukraine
13. Lied über den Wein und den Tod aus Georgien
14. Russisches Heimatlied mit einer solo-Einlage von Chorleiterin Rosa Stoller
15. Zugabe: Nahe dem Lebensrand – so muss die Liebe sein – in ukrainischer und deutscher Sprache

Kurzvideo: Humoristisches Lied aus Russland – mit Herz und Engagement:

Heimatlied:

<https://youtu.be/bJXPxCt75a4>

Das humoristische Lied aus Russland auch auf Youtube:

<https://youtu.be/iLf0XzhQ2wI>

**Einladung zum Sommerkonzert
in der Christuskirche am**

kommenden Sonntag, den 14. Juli



Sommerkonzert

mit

Internationaler Musik



Chorkonzert

mit

PRÄLUDIUM

Deggendorf

Sonntag, 14. Juli 2024, 16:00 Uhr

Evang. Christuskirche Viechtach

Eintritt frei!



Der wunderbare **Chor Präludium** aus Deggendorf wird am kommenden Sonntag, den 14. Juli, um 16 Uhr ein Sommerkonzert mit internationalen Liedern gestalten. Freuen Sie sich auf ein

besonderes Erlebnis!

Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht



Aufnahme aus dem Archiv: Der Chor Präludium in der
Christuskirche Viechtach im März 2023

Einladung zum Blockflöten- Konzert

BLOCKFLÖTEN- WELTEN

**BLOCKFLÖTENORCHESTER
CHORUS FLAUTORUM
VIECHTACH**

Alte und Neue Musik
für Blockflötenorchester,
Cembalo und Schlagwerk



**SAMSTAG,
13. JULI 2024**

**SONNTAG,
14. JULI 2024**

**KATH. PFARRKIRCHE
BAD KÖTZTING**

**KATH. PFARRKIRCHE
REGEN**

**18 UHR
IN DER VORABENDMESSE
ANSCHL. CA. 18:45 UHR
KONZERT**

19 UHR

VERANSTALTER

KATH. PFARREI BAD KÖTZTING

EVANG.-LUTH. PFARRAMT REGEN

EINTRITT FREI - FÜR SPENDEN FÜR DIE ORCHESTERARBEIT WIRD GEDANKT

Herzliche Einladung

**zu den Sommerkonzerten des Blockflötenorchesters Chorus
Flautorum
am Samstag, 13. Juli 2024 in Bad Kötzting
und
am Sonntag, 14. Juli 2024 in Regen**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen

Doris Kittelmann

Das Blockflöten-Orchester Chorus Flautorum aus Viechtach möchte Sie am Samstag, 13. Juli und Sonntag, 14. Juli in reiche "Blockflöten-Klangwelten" entführen. Der 22-köpfige Blockflötenchor mit seiner Leiterin Doris Kittelmann möchte seine Zuhörer mit einer ausgewogenen Mischung aus Alter und Neuer Musik begeistern. In unterschiedlichen Registrierungen kommt dabei die gesamte Blockflöten-Familie von der kleinen Sopranino-Blockflöte bis hin zu den 1,80m großen Subbässen zum Einsatz, so dass der Klang dieses Orchesters dem einer Orgel gleicht. Das aktuelle Sommerprogramm reicht von Musik aus der Renaissancezeit bis hin zu neuer Musik. Begleitet wird das Orchester von Alena Tichá, Professorin für Cembalo am Konservatorium in Pilsen und Marion Wittenzellner am Schlagzeug und an der Trommel.

Freuen Sie sich auf sommerliche Abendklänge in der kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt Bad Kötzting und in der kath. Pfarrkirche St. Michael in Regen und kommen Sie mit auf die Reise in die Blockflöten-Welten!

Der Eintritt ist frei. Das Blockflötenorchester freut sich über freiwillige Gaben. Weitere Informationen über das Blockflötenorchester Chorus Flautorum e. V. finden Sie unter www.chorus-flautorum.de